

HEUTE

Fußball

Senioren, Kreispokal, Viertelfinale: FT Dützen - FC Bad Oeynhausen (19.00), SV Kutenhausen-Todtenhausen - RW Maaslingen (19.30).

Kreisliga Minden B Nord: SV Papinghausen-Cammer - SV Frille-Wietersheim II (19.30).

Kreisliga A Lübbecke: OTSV Pr. Oidendorf - TuS Dielingen, SuS Holzhausen - SV Oberbauerschaft, SV Hüllhorst-Oberb. - HSC Alswede, Tura Espelkamp - TuS Tengern III, VfB Fabbenstedt - FC Lübbecke, TuS Gehlenbeck - SC Isenstedt (alle 19.30).

Handball

DHB-Pokal: Auslosung der 2. Runde in München beim Supercup-Spiel.

FUSSBALL

Landesliga, Hannover

HSC BW Tündern - OSV Hannover	2:1
1. FC Wunstorf - Ramlingen-Ehlershausen	5:0
SV Bavenstedt - TSV Burgdorf	5:1
Arminia Hannover - TSV Mühlenfeld	2:0
Halvestorf-Herkendorf - TuSpo Schliekum	1:4
SG Diepholz - TSV Fortuna/S.	3:3
TSV Pattensen - SC Uchte	8:1
TuS Wettbergen - Egestorf-Langreder	0:5

1. SV Bavenstedt	4	13:5	12
2. 1. FC Wunstorf	4	16:4	10
3. Egestorf-Langreder	3	17:1	9
4. Arminia Hannover	4	15:8	9
5. TSV Mühlenfeld	4	9:6	9
6. TSV Pattensen	4	13:7	7
7. TSV Fortuna/S.	3	6:6	4
8. SG Diepholz	4	6:9	4
9. SC Uchte	4	10:14	4
10. TSV Burgdorf	4	9:13	4
11. TuSpo Schliekum	4	7:11	4
12. HSC BW Tündern	4	7:12	4
13. Ramlingen-Ehlershausen	4	6:12	4
14. TuS Wettbergen	3	6:10	3
15. Heeseler SV	2	3:4	1
16. OSV Hannover	4	4:12	0
17. Halvestorf-Herkendorf	3	2:15	0

Kreisliga, Nienburg

SCB Langendamm - SG Hoya	0:3
SSV Rodewald - SC Halbergen	2:5
TSV Loccum - SV Aue Liebenau	1:1
SV Nendorf - Inter Komata Nienburg	4:2
Kreuzkrug-Huddestorf - FC Holtorf	4:1
Sebbenhausen-Balge - SG Schamerloh	4:2
TSV Eystrup - SV G-W Stöckse	2:2
Landesberger SV - TuS Steyerberg	4:1
SV Aue Liebenau - Sebbenhausen-Balge	1:1
SCB Langendamm - Kreuzkrug-Huddestorf	0:2
SC Halbergen - SV Nendorf	0:1
TuS Steyerberg - TSV Loccum	1:1
TSV Eystrup - SSV Rodewald	3:4
Inter Komata Nienburg - FC Holtorf	5:2
SG Schamerloh - Landesberger SV	1:2
SV G-W Stöckse - SG Hoya	3:4

1. Landesberger SV	3	10:4	9
2. SV Nendorf	3	9:4	9
3. TSV Eystrup	3	11:4	7
4. Kreuzkrug-Huddestorf	3	5:1	7
5. SG Hoya	3	11:8	6
6. SC Halbergen	3	10:8	6
7. Inter Komata Nienburg	3	7:6	4
8. TuS Steyerberg	3	5:6	4
9. Sebbenhausen-Balge	3	3:4	4
10. SCB Langendamm	3	3:5	3
11. SG Schamerloh	3	4:7	3
12. SV Aue Liebenau	3	4:5	2
13. TSV Loccum	3	3:5	2
14. SV G-W Stöckse	3	7:10	1
15. FC Holtorf	3	4:11	0
16. SSV Rodewald	3	4:12	0

1. Kreisklasse, Nienburg Süd

VfB Stolzenau - Kreuzkrug-Huddestorf II	5:0
TSV Loccum II - Estorf-Leeseringen	0:7
Düdinghs.-Deblingsh. - TuS Leese	2:5
Anemolter-Schinna - SC Vikt. Lavelosch	2:0
RSV Rehburg II - Woltringhausen-Hoys	5:1
SC Uchte II - TV Eiche Winzlar	3:1

1. RSV Rehburg II	2	8:1	6
2. Anemolter-Schinna	2	5:2	6
3. SV Warmen	1	8:1	3
4. Estorf-Leeseringen	1	7:0	3
5. TuS Leese	2	7:5	3
6. VfB Stolzenau	2	5:3	3
7. TV Eiche Winzlar	2	5:4	3
8. SC Uchte II	2	4:3	3
9. TSV Loccum II	2	6:7	3
10. Woltringhausen-Hoys	2	3:6	3
11. VfL Münchelingen II	0	0:0	0
12. Düdinghs.-Deblingsh.	2	3:9	0
13. SC Vikt. Lavelosch	2	0:8	0
14. Kreuzkrug-Huddestorf II	2	1:13	0

Versammlung der Schützendamen

Minden (htj). Zur Kreisdamenversammlung im Schützenkreis Minden haben die Damenbeauftragten Anette Lorenz (Stemmer) und Marianne Ott (Südfelde) für den 9. September (19.30 Uhr) ins Schützenhaus in Petershagen-Südfelde (Klöpferort 5) eingeladen. Da im Anschluss der Veranstaltung wieder eine Grillfeier stattfinden soll, bitten die Damenbeauftragten um Anmeldung bis zum 31. August, dem letzten Termin des Damenfreundschaftsschießens.

KURSE

■ **Eintracht Minden:** Eine Fitnessgruppe für Männer und Frauen (Altersstufe etwa 50 bis 65 Jahre) bietet der Verein jeden Donnerstag von 20 bis 21 Uhr in der Mindener Höhenstufenschule. Schulung der Ausdauer, Kräftigung und Beweglichkeit sind Schwerpunkte. Neustart nach den Ferien ist am 8. September. Näheres unter Tel. 0571-46785. (mt)

Drei Pflichtspiele innerhalb von sechs Tagen

Kreispokal: Bezirksligisten fordern heute im Viertelfinale Westfalen- und Landesligisten / Dützen im Dauer-Einsatz

Minden (kub/kül). „Es geht leider nicht anders“, stellt sich Mathias Kummer den Gegebenheiten: „Wir müssen da durch.“

Innerhalb von sechs Tagen hat Fußball-Bezirksligist FT Dützen gleich drei Pflichtspiele zu bestreiten. Nach dem 6:2 im vorgezogenen Derby gegen die SV Kutenhausen-Todtenhausen am Samstag steigt heute Abend ab 19 Uhr auf Kunstrasen das Kreispokal-Viertelfinale gegen Westfalenligist FC Bad Oeynhausen. Bereits am Donnerstag (19.30 Uhr) ist man zum nächsten Punktspiel Gast des Lübbecke Kreismeisters VfL Frotheim, der vom Ex-Dützer Holger Sarres trainiert wird. Grund für die Vorverlegung vom Sonntag ist der Blasheimer Markt: „Die hatten deswegen bei uns angefragt, und wir hatten schon länger zugesagt“, sagt Kummer.

In die Quere kommt den „Turnern“ nun der heutige Pokalfight gegen den FCO, der bei einer Verschiebung des Spiels vor einer Doppelbelastung aufgrund des Westfalenpokal-Einsatzes gestanden hätte. Die Partie gehen die Dützer natürlich mit allem Ernst an, doch lässt Kummer keinen Zweifel an den Prioritäten aufkommen: „Das Punktspiel hat natürlich Vorrang.“ Zeitlich etwas günstiger ge-



Offensivprobleme: Zum einen fehlt Maaslingen derzeit unter anderem Tim Schwier, hier rechts beim Pokalspiel in Kleinenbremen. Zum anderen patzten seine Kollegen beim 0:1 in Avenwedde im Abschluss.

staltet sich unterdessen die „englische Woche“ für die weiteren Teams im Kreispokal-Viertelfinale. Ebenfalls heute Abend (19.30 Uhr) in Kutenhausen) spielen Bezirksligist SV Kutenhausen-Todtenhausen und Landesligist RW

Maaslingen. Dennoch haben beide Teams so ihre Probleme.

Große personelle Sorgen plagen derzeit SVKT-Spielertrainer Christian Möller. Nach dem Debakel am Samstag in Dützen, wo Krücken das Bild auf der Kutenhauser Ersatz-

bank prägten, stellte er fest: „Die verletzten Leistungsträger sind einfach nicht zu ersetzen, auch wenn das keine Entschuldigung für das heutige Auftreten sein kann. Wir haben aber nur zwölf, dreizehn gleichwertige Spieler im Kader.“ Den-

noch wird man sich heute natürlich nicht kampfflos ergeben.

Die Maaslinger müssen im Pokal vor allem an ihrem Abschluss arbeiten, um die Vorgabe von Trainer Andreas Schwemling zu erreichen: „Keine Frage, wir wollen eine Runde weiter, schließlich wollen wir mal wieder ins Finale.“ Gefordert ist da vor allem die Offensive: „Wir müssen engagierter spielen und im Abschluss entschlossener werden“, sagt Schwemling, der auf eine Verbesserung der Personallage hofft: Beim 0:1 in Avenwedde am Sonntag standen nur 13 Feldspieler im RWM-Kader.

Mittwoch zwei weitere Partien

Die beiden weiteren Viertelfinals steigen am morgigen Mittwoch. Kreisliga A kontra Bezirksliga heißt es im Petershäger Duell zwischen dem TuS Döhren und dem TuS Petershagen-Ovenstädt. Da die Döhrener derzeit ihren Hauptplatz in Eigenarbeit renovieren und auf dem B-Platz kein Flutlicht zur Verfügung steht, weicht man nach Heimsen aus, wo um 19.30 Uhr Anstoß ist. Eine Stunde zuvor erfolgt dieser auf dem Rasenplatz im Bad Oeynhausener Schulzentrum Nord zwischen Kreisliga-B-Süd-Titelaspirant FC Assyrian Bad Oeynhausen und dem A-Kreisligisten TuS Volmerdingsen.

Golfspiel Nebensache

Mehr als 100 Spender greifen zum Schläger

Bad Oeynhausen/Löhne (nw). Hermann Gärtner begrüßt seine Gäste selbstverständlich persönlich. Der 77-Jährige schüttelt Hände und verteilt Küsse, denn die meisten der Teilnehmer beim 17. Porta-Cup kennt der Turnierinitiator seit vielen Jahren.

107 Golferinnen und Golfer machten sich dann am Sonntagmorgen auf den Weg, die idyllisch gelegene 18-Loch-Bahn des Golf-Clubs Widukind-Land zu bespielen. Gemeinsam golfen sie zugunsten der Andreas-Gärtner-Stiftung und sammeln so 103 660 Euro ein. Geld, das die Stiftung gut gebrauchen kann. „Ich bin sehr dankbar für dieses großartige Engagement“, sagte Gärtner. Unter ihnen war mit Wilhelm Fahrenkamp ein alter Freund, der gemeinsam mit Gärtner im Jahr 1965 in Porta

Westfalica-Barkhausen das Unternehmen Porta-Möbel gründete.

Im vergangenen Jahr habe die Andreas-Gärtner-Stiftung, benannt nach Gärtners im Jahr 1998 verstorbenen und geistig behinderten Sohn Andreas, 849 000 Euro ausgeschüttet, so Gärtner. Über die Verteilung entscheiden Vorstand und Beirat gemeinsam. Dabei werden Einrichtungen, wie die Begegnungsstätte für Behinderte in Bielefeld und der Wittekindshof Bad Oeynhausen genauso bedacht wie Privatpersonen. Meistens geht es um Anschaffungen, die das Leben mit geistig Behinderten erleichtern sollen - umgebaute Fahrzeuge zum Beispiel. Während der Finanzkrise habe die Spendenbereitschaft etwas abgenommen, wie Gärtner zugab. „Wir zehren aber noch gut von der Spende in Höhe von 1,5 Millionen Euro, die ich zu mei-



Mit Schwung: Während Sabine Röthmeier, die am Abend bei der Tombola einen Brillantring im Wert von knapp 3000 Euro gewann, ihren ersten Abschlag auf der Anlage des Golf-Clubs Widukind-Land vorbereitet, warten im Hintergrund (von links) Annette Weiffenbach, Heidrun Jekmann (verdeckt), Spielleiter Ulrich Blanz und Kirsten Fischer.

nem 75. Geburtstag von Porta-Möbel erhalten habe“, sagt er. Der Porta-Cup trägt demnach bedeutend zur Finanzierung der Stiftung bei.

„Es ist für mich immer wieder erhebend, wenn ich den

Scheck überreicht bekomme“, sagte Hermann Gärtner bei seiner Dankesrede am Abend und ergänzte in seiner humorvollen Art: „Besonders freue ich mich, wenn die Summe größer als 100 000 Euro ist.“

Um dann aber wieder ernst zu werden und mit leicht zittriger Stimme zu sagen: „Ich verspreche Ihnen, dass von Ihren Spenden jeder einzelne Euro bei den Leuten ankommt, für die wir heute gespielt haben.“

SC Uchte kassiert derbe 1:8-Schlappe beim TSV Pattensen

Spiel bereits nach einer Viertelstunde entschieden / SG Schamerloh feiert die ersten Punkte der neuen Saison

Uchte (jf). Beim TSV Pattensen musste der niedersächsische Fußball-Landesligist SC Uchte eine derbe 1:8-Niederlage kassieren. Bereits nach 15 Minuten war dabei das Spiel so gut wie entschieden.

Landesliga Hannover: TSV Pattensen - SC Uchte 8:1 (6:1): Christian Tausch (3.), Marcus Bartmann (10.) und Bastian Gramann (12., 15.) ließen den Uchter Traum auf einen Punktgewinn in Pattensen durch die 4:0-Führung bereits nach der ersten Viertelstunde zerplatzen. Simon Hinske leg-

te zum 5:0 (27.) nach, bevor Florian Heidenreich das einzige Tor der Uchter zum 5:1 (38.) erzielte. Noch vor der Pause markierte erneut Gramann das 6:1 (42.). Nach dem Wechsel vergaben die Uchter ihre Chancen im Minutentakt: Stefan Lamottkes Kopfball ging knapp neben das Tor (48.), und auch Jens Hilgemeyer traf nicht (49.). Selbst ein Elfmeter nach einem Foul an Fabian Siemann im Strafraum blieb ungenutzt (53.). Der Torschuss von Heidenreich wurde durch eine Glanzparade vom Pattenser Schlussmann Kai-Oliver Paulig gehalten (56.). Dann

folgte das ernüchternde 7:1 durch Hinske per Konter. Den Treffer zum 8:1-Endstand erzielte Sacha Lieber (90.). In der Kreisliga Nienburg wurde derweil donnerstags und am Wochenende gespielt. **SCB Langendamm - SV Kreuzkrug-Huddestorf 0:1 (0:1):** 0:1 Konstantin Kindermann (6.). - Am Spieltag innerhalb der letzten Woche erlangte der SVKH in Langendamm seinen ersten Sieg. Bereits in der 6. Minute versenkte Kindermann den letztlich spielerentscheidenden Ball im Tor der Heimelf.

SG Schamerloh - Landes-

berger SV 1:2 (1:0): 1:0 Marcus Toth (40.), 1:1, 1:2 Rami Mohamet (67., 90.). - Unter der Woche musste Schamerloh die zweite Heimmiederlage der Saison kassieren. Zwar ging die SGS mit einem 1:0 in die Halbzeitpause, doch nach dem Wechsel glichen die Gäste zunächst aus und schafften in der letzten Minute den Siegtreffer.

SV Kreuzkrug-Huddestorf - FC Holtorf 4:1 (2:1): 1:0 Rene Schäfer (10.), 1:1 Rabih El-Molla (19.), 2:1 Marlow Reckeweg (26.), 3:1, 4:1 Rouven Meier (59., 67.). - Nach der frühen Führung für Kreuzkrug

glichen die Gäste per Handelfmeter aus. Doch die Heimelf beherrschte Ball und Gegner und ging erneut in Führung, ehe nach dem Wechsel Rouven Meier doppelt traf.

SV Sebbenhausen-Balge - SG Schamerloh 0:2 (0:2): 0:1 Nico Bredemeyer (28.), 0:2 Tobias Büsching (32.). - Die SGS entschied das Spiel binnen vier Minuten durch die Treffer von Zugang Nico Bredemeyer und Tobias Büsching. Nach dem Wechsel hatte auch die Heimelf einige Torchancen, nutzte diese jedoch nicht, sodass die Schamerloher die ersten Punkte dieser Saison feiern konnten.